

## Beschlussvorlage

nichtöffentlich      öffentlich

Fachbereich/Sg.: FB3	Az.:	Datum: 22.04.2021	Vorlage Nr. 20210116/FB3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	Ö	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	Ö	3	27.04.2021	Entscheidung	

### **BETREFF**

Hundekotkonzept hier: Konzeptvorschlag, Kosten und weiteres Vorgehen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt die Einführung eines Konzeptes für Spender von Hundekotbeuteln entsprechend des Vorschlages der Verwaltung. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden DogStations zu beschaffen und durch den Baubetriebshof aufstellen zu lassen.

Ebenfalls soll eine Ausschreibung der Leerung der Mülleimer in den DogStationen sowie weiterer benachbarter Mülleimer in der Stadt und die damit verbundene Müllentsorgung in die Wege geleitet werden. Über die Vergabe entscheidet der Bau- und Entwicklungsausschuss.

**Bürgermeister/Dezernent/in:**

---

## **Begründung:**

Mit Beschluss vom 15.10.2019 im Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderausschuss wurde die Verwaltung beauftragt mögliche Standorte für die Aufstellung von Hundekotbeutelständern und zusätzlichen Mülleimern für die Außenbereiche der Innenstadt, für die Außenbereiche der Ortsteile sowie den Kurpark zu prüfen. Darüber hinaus wurde die Stadt beauftragt die zu erwartenden Kosten zu berechnen und Vor- und Nachteile darzulegen.

Inzwischen wurde sich seitens der Stadtverwaltung intensiv mit der vorliegenden Problematik beschäftigt und ein Konzeptentwurf erarbeitet, der hiermit den Ausschussmitgliedern vorliegt.

Im Ortsteil Seebach wurden 2018 im Rahmen eines Pilotprojektes bereits Hundekotbeutelständer aufgestellt. Inzwischen hat der städtische Baubetriebshof den Unterhalt der dort aufgestellten Ständer übernommen, die als Teil des vorgeschlagenen Konzeptes erhalten und weiterverwendet werden sollen.

## **Grundsätzliche Entscheidung**

Die Aufstellung von Hundekotstationen wird sehr unterschiedlich bewertet und bietet sowohl Vor- als auch Nachteile.

Auf der Contra-Seite sind insbesondere folgenden Punkte zu nennen:

1. Die Installation und der Unterhalt der Hundekot-Stationen erzeugt hohe Kosten, die die Stadt jährlich finanzieren muss.
2. Allgemein lässt sich in anderen Städten und Gemeinden, die bereits Hundekotbeutelstationen eingeführt haben, beobachten, dass die Kotbeutel sehr oft in der Natur entsorgt werden und dort verbleiben. Je nach Material der Beutel hat dies mitunter langwierige negative Auswirkungen auf die Umwelt.
3. Die Hundekotbeutel werden aus Plastik hergestellt und stellen damit allgemein, selbst bei Verwendung von recycelten Material eine nicht unwesentliche Umweltbelastung dar.
4. Die entstehenden Kosten durch die Hundekotbeutelständer müssen darüber hinaus durch die Allgemeinheit getragen werden. Letztlich ist es jedoch die Verantwortung der Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner angemessen zu entsorgen.
5. Über die tatsächliche Wirkung der Hundekotstationen liegen keine quantifizierbaren Erkenntnisse vor.

Im Jahr 2012 lehnte der Stadtrat unter Beachtung der hier aufgeführten Punkte die Einführung von Hundekotbeutelständern ab.

Positiv zu bewerten sind wiederum die folgenden Punkte:

1. Die Aufstellung von Hundekotbeutelstationen kann zur einer Sensibilisierung der Hundehalter im Umgang mit den Hinterlassenschaften ihrer Hunde führen.
2. Durch die Aufstellung der Dog-Stationen kann der herumliegende Hundekot weiter reduziert werden. Insbesondere im Stadtinneren oder Kurpark, reduziert dies die Gefahr für zum Beispiel spielende Kinder mit den giftigen Fäkalien in Kontakt zu kommen.
3. In Seebach wurde der Testlauf vom Ortsbeirat positiv bewertet und eine Reduzierung des Hundekotes um schätzungsweise 70% beobachtet.

## **Konzeptvorschlag**

Im Falle der Realisierung schlägt die Verwaltung die Aufstellung von 58 Dog-Station (Anlage 1) vor. Diese bestehen aus einem Mülleimer mit integrierten Tütenspender. Eine Aufstellung aller Standorte findet sich anbei (Anlage 2). Die Aufstellung erfolgt über den Baubetriebshof.

Die vorgeschlagenen Standorte stammen aus einer Abfrage der Ortsbeiräte und den Erfahrungswerten des Ordnungsamtes. So finden sich in den Vorschlägen Standorte entlang von häufig frequentierten Gassi-Routen der Hundebesitzenden sowie zentrale Plätze in der Innenstadt und den Ortsteilen wieder.

## **Hundekotbeutel**

Für die Standardformate der Hundekotbeutelspender sind inzwischen eine Vielzahl an unterschiedlichen Beuteln auf dem Markt verfügbar. Gerade die ökologischen Auswirkungen auf die Umwelt sollten bei der Wahl der Beutel beachtet werden. Immerhin ist mit einem jährlichen Verbrauch von über 250.000 Hundekotbeuteln zu rechnen.

Grundsätzlich lassen sich die Beutel in 4 verschiedene Arten einteilen:

1. HD-Polyethylen Hundekotbeutel
2. HD-Polyethylen Hundekotbeutel aus aufgearbeiteten Altfolien (bis zu 100%) oder Recycling-Material (bis zu 80%)
3. PE-HD Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen (bis zu 85%) wie zum Beispiel Zuckerrohr oder Maisstärke
4. (theoretisch) kompostierbare Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen

Aus der Abwägung zwischen Umwelt- und Kostenbewusstsein empfiehlt die Stadtverwaltung Hundekotbeutel aus aufgearbeiteter Altfolien oder Recycling-Material. Eine genauere Darstellung der Unterschiede erfolgt im Rahmen der Präsentation.

## **Müllentsorgung**

Zurzeit erfolgt die Leerung der städtischen Mülleimer über den Baubetriebshof. Bereits seit Beginn der Corona-Pandemie verzeichnet dieser eine enorme Steigerung des Müllaufkommens in der Stadt. Durch die Erweiterung des städtischen Mülleimernetzes und die damit einhergehende Steigerung des Siedlungsmülls kommt der Baubetriebshof voraussichtlich an die Grenze des machbaren. Insbesondere durch die Aufstellung der DogStationen in den städtischen Außenbereichen mit vergleichsweise langen Anfahrtszeiten für den Baubetriebshof für die Leerung, wird die Leerung aller Mülleimer ohne Anschaffung eines zweiten Fahrzeuges zur Müllentsorgung nicht mehr darstellbar sein. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher im Zuge der Aufstellung der DogStationen eine (Teil-)Ausschreibung der Leerung der städtischen Mülleimer. Insgesamt können die Kosten je Leerung so vermutlich gesenkt und Kapazitäten im Baubetriebshof für andere Aufgaben geschaffen werden.

## **Kosten**

Die Anschaffung und Installation der DogStationen kostet voraussichtlich ca. 480 € pro Station. Bei den vorgeschlagenen 58 Stationen summieren sich die Anschaffungs- und Installationskosten somit auf etwa 28.000 €. Die Kosten für das Befüllen der Tütenspender, das Leeren der Mülleimer und die Müllentsorgung lassen sich, gerade bei einer Ausschreibung, nicht exakt vorhersagen. Zudem hängen diese auch stark von Grad der Inanspruchnahme des Angebotes ab. Abhängig hiervon ergeben sich für die einzelnen Mülleimer entsprechend die Leerungsintervalle sowie der Bedarf an Hundekotbeuteln. Insgesamt ist jedoch für den jährlichen Unterhalt der DogStationen mit Kosten bis von zu 40.000 € im Jahr zu rechnen.